

Projektstipendium KunstKommunikation 13

Laura Popplow | FUNGUTOPIA STATION Gravenhorst

Dieses Projekt wurde von der Jury zur Realisierung mit folgender Begründung ausgewählt:

Pilze sind Geschmackssache. Beschäftigt man sich jedoch näher mit den sozialen und ökologischen Möglichkeiten einer urbanen Pilzzucht, entsteht daraus ein gesellschaftspolitisch engagiertes Kunstprojekt.

Die Künstlerin betreibt Forschung und arbeitet praxisorientiert bereits seit einigen Jahren mit diesem Thema und hat nun für das DA Kunsthaus eine ortsspezifische Schnittstelle gefunden: Das mittelalterliche Koster als Ort der Lebensmittelproduktion und die eher profane Fremdnutzung der alten klösterlichen Gewölbe in den 70er Jahren als idealer feuchter Standort für die Pilzzucht. Das Kloster wird zu Labor und Werkstatt, in der die experimentelle Praxis des Pilze-Züchtens diskutiert, getestet und weitergegeben wird.

Formen künstlerischer Installationen, Koch-Kunst-Aktionen und effiziente Zuchtverfahren vermischen sich zu einer intensiven Mixtur. »Das lockere geflechtartige Myzel der Pilze wird dabei zum Vorbild für eine Vernetzung von lokalem Wissen, lokaler Produktion und Perspektive auf eine ökologische Zukunft«, beschreibt die Künstlerin. Solche dezentralen subversiven Produktionsstrategien eines »urban-gardening« und utopisch-romantische Modelle selbstbestimmten Lebens werden kombiniert und mit Hilfe neuer Technologien weiter gedacht und gemeinsam ausprobiert. Die Offenheit im künstlerischen Handeln ermöglicht hier überraschende Erkenntnisse über Kreativität und Nachhaltigkeit.